

**Samstag
14.
September**

257. Tag des Jahres 2019
108 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 37

06:58 Uhr 19:44 Uhr 20:20 Uhr 06:48 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Futterneid

Nach Jahren morgendlicher Nahrungsverweigerung legt der heranwachsende Mitbewohner ganz neue Seiten an den Tag. Plötzlich und unerwartet plündert er schon zum Frühstück den Kühlschrank. Greift zu den Haferflocken, setzt die Milchtüte an den Hals, ohne sich zu fragen, ob seine Mutter noch ein Tröpfchen für den Kaffee braucht. Kürzlich hat er zu ihrer Überraschung bei einem Einkaufsbummel unter Kumpels sogar eigenes Geld in Leckereien aus Profi-Hand investiert. Der junge Mann mit dem Dauerhunger wird der Familie unheimlich. Man richtet sich schon darauf ein, die Pfanne mit dem leckeren Gulasch auch zur Schulzeit gegen den Futterkonkurrenten verteidigen zu müssen. Denn er isst, was ihm unter die Augen kommt und bequem zu bekommen ist. Im Umkehrschluss: Ein Pausenbrot holt ihn niemals aus der Convenience-Zone. **Klaudia Genuit-Thiessen**

– Anzeige –

Badrenovierung

„Jetzt hat auch unsere Oma endlich ihre eigene Wellnessoase!“
Fam. Czernoch, Paderborn

BADGALERIE

Badgalerie Blume GmbH
Marianenher Str. 20
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 0 52 54 / 94 06 52
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sonntag Schautag
11.00 - 17.30 Uhr
www.badgalerie.de

**Oetinghauser
beim Turmblasen**

Herford (HK). Der Posaenorchester Oetinghausen gestaltet an diesem Samstag das Turmblasen für die Besucher des Wochenmarktes. Von 11.30 bis 12 Uhr erklingen Choräle vom Turm des Rathauses.

**EINER GEHT
DURCH DIE STADT**

... und sieht zwei Mädchen die Sitztonnen-Polster in der Bäckerstraße mit Edding beschmieren. Pech für sie: Ein Mitarbeiter der City-Wache hat sie beobachtet. Jetzt gibt's Ärger, denkt **EINER**

**SO ERREICHEN
SIE IHRE ZEITUNG**

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 05221 / 59 08-0
Fax 05221 / 59 08-37

Abonnentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31

Anzeigenannahme
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford

Ralf Meistes	05221 / 59 08-10
Peter Scheilberg	05221 / 59 08-12
Kathrin Weege	05221 / 59 08-17
Hartmut Horstmann	05221 / 59 08-15
Karin Koteräs-Pietsch	05221 / 59 08-18
Bärbel Hillebrunner	05221 / 59 08-19
Peter Monke	05221 / 59 08-20
Moritz Winde	05221 / 59 08-22
Sebastian Picht	05221 / 59 08-44
Bernd Bexte	05221 / 59 08-53
Heike Pabst	05221 / 59 08-52
Lars Krückemeyer	05221 / 59 08-45

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 05221 / 59 08-11
Fax 05221 / 59 08-16
herford@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Kochduell in der Showküche: Pro-Herford-Mann Manfred Bischoff (links) und der stellvertretende Bürgermeister Andreas Rödel schwingen beim Marktfest Pfannen und Töpfe – den Zuschauern gefällts. Fotos: Moritz Winde



Susanne Schnarre (53), Holzofen-Bäckerei: »Es ist Bombe! Die Resonanz hat unsere Ernten wir mehrfach Nachschub aus der Zentralkunden gewonnen.«



Mario Orto (73), Obst- und Gemüse: »Die neue Markthalle ist ein Glücksfall. Ich liebe diese besondere Atmosphäre. Auch die Umsätze sind in Ordnung. Wobei ich sagen muss, dass der Wochenmarkt in den 60ern auch schön war. Alles hat seine Zeit.«

**»Es ist
Bombe!«**

Markthändler in Top-Laune

■ Von Moritz Winde

Herford (HK). Zwei Wochen nach Eröffnung ist Zeit für ein Fazit: Die Stimmung bei den Markthändlern könnte kaum besser sein oder um es mit Susanne Schnarres Worten zu sagen: »Es ist Bombe!«

Die Chefin der Herringhauser Holzofenbäckerei bekommt leuchtende Augen, wenn sie von der neuen Filiale im Herzen der Innenstadt spricht. »Es hätte nicht besser laufen können.« Vor allem an den Samstagen herrscht Hochbetrieb in der historischen und für 5,4 Millionen Euro sanierten Halle. Vor vielen Verkaufsständen bilden sich dann lange Schlangen.

Nicht nur die Kaufleute bewerten den Auftakt als über-

aus gelungen. Auch Markthalenmanager Stefan Tillmann ist begeistert: »Wir hatten mehr als 15.000 Besucher – und zwar ohne die Eröffnung«, sagt der Pro-Herford-Mann und zeigt auf den digitalen Personenzähler am Eingang.

Der Freitag – eigentlich kein typischer Markttag – soll mit Veranstaltungen populärer werden. Beim ersten Marktfest gab's Live-Musik und einen Koch-Wettkampf in der Showküche. Tillmann: »Es muss sich eben auch erst rumsprechen, dass freitags bis 19 Uhr geöffnet ist.«

Es gibt aber nicht nur Positives: Der Fischstand ist nach wie vor nicht besetzt. Weil es schwierig ist, einen Mieter zu finden, soll das Anforderungsprofil aufgeweicht werden. Und: In der Haupthalle steht ein kleiner blauer Eimer. Der Grund: Es tropft durchs Dachfenster.



Afif Boudaouara (40), Tee- und Kaffeespezialitäten: »Besser braucht Zeit, bis sich das neue Konzept etabliert hat. Wir sind glücklich, ein Teil davon zu sein.«



Nicole Beckmann (44), Bio-Zeit: »Wir haben gut zu tun. Vor allem die Samstage sind mega. Die Halle ist eine tolle Plattform, es war die richtige Entscheidung. Auch die Händler wachsen zusammen. Es ist ein schönes Miteinander.«

**Herforder
Aspekte**



Von Hartmut Horstmann

**OWL-Forum – nicht die
Stunde der Schnellschüsse**

Folgt man den Berechnungen der Studie und muss die Stadt nur ein Drittel finanzieren, wäre ein Neubau kaum teurer als die Sanierung von Stadttheater und Schützenhof. Dass eine Sanierung notwendig ist, wissen die Politiker. Auch die Betriebskosten eines Neubaus und der bestehenden Gebäude liegen laut Gutachten nicht weit auseinander.

Die Rechnung, die für einen neuen attraktiven

Kulturleuchtturm spricht, ist also verblüffend einfach. Vielleicht zu einfach, mag man einwenden. Immerhin haben die Herforder am Beispiel des Marta erlebt, dass sich Baukosten verdoppeln können. Die Politiker der einzelnen Parteien müssen jetzt ihrerseits Experten zu Rate ziehen, die die Stichhaltigkeit der Studie überprüfen – und damit auch den Aspekt der Jahrzehnte spürbaren Folgekosten. Gesetzt den Fall, man

will das Angebot von Theater und NWD erhalten, wenn nicht gar verbessern, wäre es fahrlässig, die Vorschläge der Studie kategorisch anzuzweifeln oder abzulehnen. Zu den Sofort-Kritikern zählte Heinz-Günther Scheffer (Liste 2004), der glaubt, beim Bürgermeister ein »erotisches Verhältnis zum Bauen« entdeckt zu haben. Doch dies ist nicht die Stunde der Schnellschüsse und Erotik-Spezialisten.

Eine Prüfung braucht Zeit – daher wäre eine Abstimmung zu einem derart wichtigen Punkt in der nächsten Ratssitzung überhastet. Der Bürgermeister muss sich fragen lassen, warum er die Fraktionen nicht frühzeitig ins Boot geholt hat. Wenn es gilt, Fördermittel für ein regionales Leuchtturmprojekt zu bekommen, darf nicht der Eindruck entstehen, als sei das Vorhaben in der Stadt umstritten. Visionen alleine reichen nicht aus.

**Zigaretten aus
Bahnhofsiosk gestohlen**

Herford (HK). Unbekannte haben aus dem Bahnhofsiosk Zigaretten gestohlen. Nach Angaben der Polizei hat sich die Tat in der Nacht zu Freitag, 13. September, um 2.09 Uhr ereignet. Wie die Kreispolizeibehörde mitteilt, schlugen die Täter die Tür zur Bahnhofsbuchhandlung ein. Anschließend rissen sie die Zigaretten aus den Regalen und ergriffen die Flucht. Zeugen bemerkten Gerä-

sche aus dem Kiosk und konnten einen Mann flüchten sehen. Er soll etwa 1,65 Meter groß gewesen sein und eine graue Jacke mit Kapuze getragen haben. Angaben zur genauen Menge des Diebesgutes werden noch zusammengeschlagen. Der bislang entstandene Sachschaden beläuft sich auf mindestens 500 Euro. Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 05221/8880.

– Anzeige –

Rechtsanwältin Gabriele Thombansen

Spezialisierung im Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes – insbesondere dem Eingruppierungsrecht

Von-Vincke-Weg 26
33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51.87 31 032
Telefax: 0 52 51.87 31 033

E-Mail: kontakt@kanzlei-thombansen.de
Internet: www.kanzlei-thombansen.de

